Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 85 (2007)
Heft: 1-2

Rubrik: Geld

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine breit gestreute Investition

Exchange Traded Funds werden immer beliebter. Denn sie sind verhältnismässig günstig, transparent und auch für vorsichtige Anleger eine ausgesprochen gute Empfehlung.

VON ALFRED ERNST

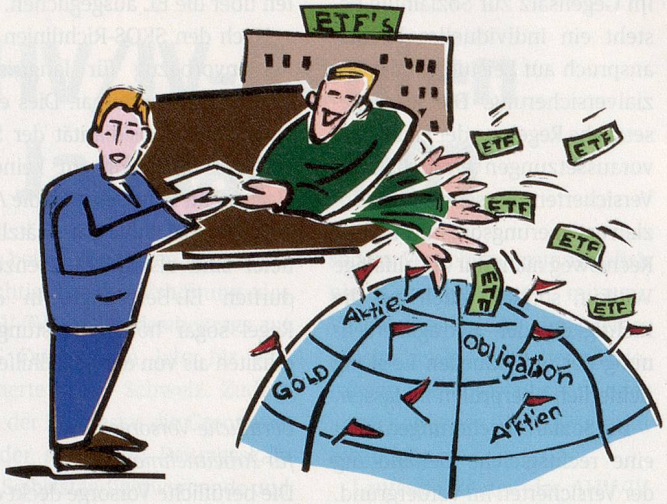


ILLUSTRATION: BARBARA BIETENHOLZ

Mit einer Transaktion breit gestreut und kostengünstig in Aktien, Obligationen oder andere Anlagekategorien zu investieren, wird immer einfacher. Weltweit nimmt die Zahl der sogenannten Exchange Traded Funds (ETFs) rasant zu, die Schweiz macht da keine Ausnahme.

Begonnen hat die Geschichte mit den an Börsen permanent gehandelten Fonds 1993 in den Vereinigten Staaten. Seither sind dort rund 300 Milliarden Dollar in diese Art von Investitionen geflossen. Allein an der American Stock Exchange (www.amex.com), Geburtsstätte und «Welthauptsitz» der ETFs, sind über 180 dieser Gefässe kotiert.

An der Schweizer Börse (SWX und virt-x zusammen) gibt es mittlerweile 61 verschiedene ETFs. Betrug der jährliche Börsenumsatz in diesen Vehikeln zu Beginn im Jahr 2000 rund 250 Millionen Franken, so waren es 2005 bereits über 13,5 Milliarden Franken. Auch im laufenden Jahr haben sowohl die Zahl der gehandelten Instrumente wie auch der Umsatz weiter massiv zugenommen. «Ein Ende des Booms ist nicht in Sicht», sagt Clemens Reuter von der SWX.

Für den Erfolg dieser noch jungen Anlagekategorie gibt es verschiedene Gründe. Da sind einmal die Kosten. Im Vergleich zu klassischen Anlagefonds arbeiten ETFs relativ günstig. Dies ist möglich, weil die Fonds in der Regel einen Index abbilden und damit keinen grossen Analyseaufwand für die Auswahl der besten Titel betreiben müssen.

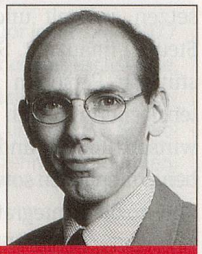
Die jährlichen Managementgebühren der in der Schweiz zum Börsenhandel zugelassenen ETFs rangieren von 0,08 bis 0,74 Prozent. Konventionelle Aktienfonds verrechnen etwa ein bis zwei Prozent. Aus- und Rücknahmekommissionen gibt es nicht. Dagegen fällt beim Handel die für Aktien übliche Courtage an, die sich je nach Bank sowie Auftragsgrösse im Bereich von etwa einem Prozent bewegt.

Ein weiterer Vorteil ist die Performance. Verschiedene Anlageexperten sind der Meinung, dass es nicht möglich sei, die Performance eines Marktes mit einer begrenzten Auswahl von Einzeltiteln ständig zu übertreffen. Daher sei es ratsam, passiv zu investieren, sprich genau einem Index angepasst, statt Aufwand mit dem Suchen nach den «richtigen» Aktien zu betreiben.

Last, but not least loben die Befürworter von ETFs deren preisliche Transparenz. Einerseits läuft der Handel in diesen Vehikeln den ganzen Tag, die Anlegerinnen und Anleger können also auch auf Entwicklungen untertags noch mit Aufträgen reagieren. Bei den herkömmlichen, nicht an der Börse kotierten Fonds finden Ausgabe und Rücknahme durch die Fondsgesellschaft in der Regel nur einmal am Tag zu einer bestimmten Fixzeit statt.

Dann reflektieren die Preise vieler ETFs genau den ihnen zugrunde liegenden Indexstand. Zum Beispiel stellt ein Anteil am «Xmatch on SMI» stets 1/100 des effektiven Indexstands dar, derzeit also etwa 87 Franken. Beim ZKB-Gold-ETF, der auf physischen Goldbarren basiert, orientiert sich der Kurs eines Anteils am Kilopreis des gelben Metalls. Auf diese Weise können die Investoren den Wert ihrer Anteile jederzeit mühelos ableiten.

Wer regelmässige Auszahlungen von Zinsen sowie Dividenden auf sein Konto schätzt, ist mit ETFs ebenfalls gut bedient. Sofern die Fonds in ausschüttende Wertschriften investieren (Aktien mit Dividenden, Obligationen mit Zinszahlungen), schütten sie den Anteilsinhabern die Erträge regelmässig aus. Je nach Fonds kann dies monatlich, vierteljährlich, halbjährlich oder jährlich sein.



FINANZFACHMANN

Alfred Ernst ist selbstständiger Finanzberater und Vermögensverwalter. Er gründete auch die Firma Ernst & Zambra Allfinanz AG in Küsnacht ZH.

Global gesehen gibts kaum eine Anlageidee, die nicht durch ein solches Gefäss abgebildet wird. In der Schweiz ist die Auswahl ebenfalls beträchtlich. Klassische Bluechips-Indizes wie der Swiss Market Index (SMI), der Dow Jones Euro Stoxx 50 und der Dow Jones Industrial fehlen so wenig wie Fonds für britische und japanische Aktien. Auch Osteuropa, Russland, Rohstoffe und Edelmetalle haben Platz im hiesigen Tableau. Ferner umfasst das Angebot spezialisierte Börsenbarometer für Aktien kleinkapitalisierter Firmen, für Obligationen sowie für viele andere Themen.

Zwar sind ETFs ein ideales Instrument, um rasch und günstig in einen Markt zu investieren. Aber wie andere Wertpapieranlagen sind sie natürlich nicht risikofrei. Ein Index kann genauso fallen wie Einzeltitel, ein ETF ist dagegen nicht immun. Je enger definiert ein Anlagegebiet ist, desto grösser ist das Risiko. ■

SO KÖNNEN SIE ETF EINFACH BEOBACHTEN

An der SWX kotierte Fonds finden sich mit Namen, Emittenten, Marketmakern, Angaben über Managementgebühr, Valorennummer und so weiter auf der Homepage der Schweizer Börse SWX: www.swx.com, Untermenü Exchange Traded Funds.